

Workshop

„Salonnière und Künstlerinnen unter den Gästen auf Schloss Neubeuern“

Drei Frauen - drei unterschiedliche weibliche Lebenswege im frühen 20. Jahrhundert: die preußische Salonnière Helene von Nostitz (1878 - 1944), die Schweizer Malerin Clara von Rappard (1857 - 1912), die Wiener Tänzerin Grete Wiesenthal (1885 - 1970). Die Femme du Monde empfängt Sie in ihrem Salon, die Malerin in ihrem Atelier, die Tänzerin auf der Bühne!

Wer waren diese Frauen?

Aus welchem Milieu stammten sie, wie wurden sie erzogen, wie standen sie selbst zu Politik und Gesellschaft?

Was war ihre jeweilige Rolle als Ehefrau, Liebende, Mutter, „Emanzipierte“?

Für welche Künstler fungierten sie als „Muse“?

Welchen Schwierigkeiten begegneten sie selbst als Künstlerinnen?

An Hand ihrer eigenen Texte (Tagebücher, Briefe, Schriften) und derjenigen von Familienangehörigen und Wissenschaftlern versuchen wir, diesen Fragen nachzugehen und - womöglich - auch der eigenen Meinung Ausdruck zu verleihen bzw. mit unseren heutigen Lebenskonzepten zu vergleichen.

Die „Musen“ und die Workshop-Leiterin freuen sich auf Sie!